

## **Protokoll:**

Rm Mehlbreuer hält die verkehrliche Situation im Bereich Kreuzungsbereich Viktoriastraße/Pfuhlgasse/Clemensstraße für problematisch. Das absolute Halteverbot für den Bereich der Pfuhlgasse werde von den Verkehrsteilnehmern kaum beachtet. Auch im Bereich der Clemensstraße würden Halteverbotschilder kaum Berücksichtigung finden.

66/Herr Gerhards erklärt, dass das Verkehrsaufkommen im Bereich der Clemensstraße erheblich reduziert worden sei. Die Ampelschaltung im Bereich der Pfuhlgasse könnte nicht weiter optimiert werden. Durch bauliche Eingriffe könnten die Nasen auch nicht entfernt werden. Eine komplett neue Planung für den Bereich sei unverhältnismäßig teuer. Ob hierdurch eine nennenswerte Verbesserung des Verkehrsflusses erreicht werden könne, sei fraglich. Würde zusätzlicher Verkehr in die Clemensstraße geführt, habe dies auch Auswirkungen auf die Verkehrsführung im Bereich der Pfuhlgasse sowie der Viktoriastraße.

Rm Schupp erklärt, dass es durch verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge im Bereich der Pfuhlgasse zu Verkehrsbehinderungen komme.

Rm Mehlbreuer führt aus, dass die direkte Quermöglichkeit vom Schängel-Center zum Kulturbau oftmals durch die hohen Bordsteine und die dort stehenden Autos nicht wie vorgesehen genutzt werden könne.

Herr Seuling/Behindertenbeauftragter der Stadt Koblenz bittet, das akustische Signal der Ampel im Kreuzungsbereich Clemensstraße/Casinostraße noch einmal zu überprüfen.

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt den Antrag zur Kenntnis.